

Inhalt

I. FOLTER – DEBATTEN UND HINTERGRÜNDE EINE EINFÜHRUNG

1. Einleitung | 9

2. Die Texte | 21

3. Folter im Staat und Folter im Text –
zu den juristischen Grundlagen | 29

2.1 Staatliche Folter und ihre Definitionen | 32

2.2 Die Folterdebatte in der BRD und das deutsche Strafrecht | 38

II. MACHT UND GEWALT

1. Vor dem Schmerz: Das Verhör als Raum
der Machtentfaltung | 47

1.1 Im Verhör: Befragungssituationen | 48

1.2 Zum Verhältnis von Macht und Gewalt im Folterverhör:

Ariel Dorfmans *Death and the Maiden* | 55

1.3 Wahrheit I: Die Wahrheit des Verhörs | 73

1.4 Der „schwarze Bruder“ Geständnis | 84

2. Der Dritte: Öffentlichkeit, Schaulust, Scham | 91

2.1 Öffentlichkeit | 93

2.2 Schaulust | 98

2.3 Scham | 110

3. Resümee | 117

III. SPRECHEN – SCHWEIGEN – ERZÄHLEN DER FOLTERTEXT ENTZIEHT SICH

1. Die Sprache der Folter | 123

2. Unsagbare Schmerzen: Zu den Möglichkeiten der Repräsentation von Schmerz | 137

2.1 Vom Mensch zum Tier: Der Schrei | 147

2.2 Die Zersetzung der Welt | 150

2.3 Versuche zu einer Hermeneutik des Schmerzes | 156

3. Foltertexte | 161

3.1 Der Foltertext als Obsession: Penetrationsversuche am Textkörper in J. M. Coetzees *Waiting for the Barbarians* | 161

3.2 Impotenter Leser oder blinder Mann? Scheiterndes Schreiben und unsichere Lektüren in *Waiting for the Barbarians* | 169

3.3 Unlesbare Zeichen – Zeichen der Unlesbarkeit: Folterallegorien? | 175

3.4 Nacherleben und Nacherzählen: Schmerzimitatio | 180

4. Leibeszeugenschaft | 187

4.1 Der blinde Zeuge | 194

4.2 Der Traumazeuge | 199

5. Resümee | 207

IV. DIMENSIONEN: WER SPRICHT VON FOLTER?

1. Nach der Folter – Opfer, Täter und der neue Staat | 211

2. Wahrheit II: Die Wahrheit des Verhörten | 221

3. Leibeszeuge oder Erzähler – wer hat das letzte Wort? | 243

4. Resümee | 251

V. LEBEN MIT DEN MADEN

Anhang | 263

Literatur | 279